

## Zum Jahreswechsel



*„Die Hoffnung stirbt zuletzt“*

*Liebe Sportfreundinnen und -freunde,*

dieses Sprichwort haben Sportfans auf den Lippen, wenn das Spiel oder der Wettkampf verloren zu gehen scheint.

Am Ende des Jahres 2021 steht dieser Ausspruch für die aktuelle Situation des Sports in der Coronapandemie.

Nachdem wir im Frühjahr die dritte Coronawelle und zwei Lockdowns hinter uns gelassen hatten, konnten die Vereine, zunächst im Freien und später auch in den Hallen, ihren Sport wieder in der Gemeinschaft ausüben und auch wieder Wettkämpfe durchführen. Auch der Stadtsportbund Mönchengladbach (SSB) und sein angeschlosse-

nes Bildungswerk konnten wieder Fort- und Ausbildungsangebote sowie Rehakurse im Haus des Sports anbieten. In den Osterferien organisierte unsere Sportjugend ein Ostereiersuchspiel für Kinder und Familien in den Parks und in den Sommerferien veranstalteten zwanzig Vereine erneut das Bewegungsprogramm für Jedermann „Sport im Park“. Für Kinder und Jugendliche gab es wieder je ein Sommercamp am Haus des Sports. Besonders gefreut hat mich, dass in einer konzertierten Aktion von Schwimmsportvereinen, DLRG, NEW und Schulamt endlich wieder Schwimmkurse für Grundschüler/innen angeboten werden konnten.

Gerade in der Phase in welcher der Vereinssport wieder durchstartet und sich ein Gefühl der Normalität entwickelt, kommt jetzt ein herber Rückschlag auf uns zu: „die vierte Welle“. Den SSB erwischt diese vierte Welle mitten in der Vorbereitung der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft. In normalen Zeiten die größte Amateursportveranstaltung unserer Stadt, in der 160 Jugend-, Frauen- und Männermannschaften in 400 Spielen ihre Stadtmeister ausspielen. Bis Ende November hatten wir die Hoffnung, die Veranstaltung mit einem genehmigten Hygienekonzept durchführen zu können. Aber die Entwicklung der Infektionszahlen, die Auflagen der Corona-Schutzverordnung und die geringere Zahl der Mannschaftsmeldungen haben uns bewogen, im Interesse des Gesundheitsschutzes für alle Beteiligten, das Turnier, wie schon 2020, abzusagen. Das tut uns insbesondere für die Jugendmannschaften leid. Aber wir können es nicht verantworten, ein dreiwöchiges Hallenturnier durchzuziehen, wenn wir als Gesellschaft aufgefordert sind, unsere Kontakte zu beschränken.

Wir Sportler können dazu beitragen den Virus zu besiegen, indem wir uns alle impfen lassen. Bislang gibt es keine wissenschaftlich fundierten Beweise, dass eine Impfung das sportliche Leistungsvermögen auf Dauer beeinträchtigt. Dagegen kann eine Coronainfektion das „long covid syndrom“ auslösen, welches die Sportausübung erheblich behindern kann.

Ich danke allen Menschen in unseren Vereinen, dass sie trotz des Auf und Ab der Möglichkeiten in der Pandemie, ihrem Sport die Treue halten. Sei es als Mitglieder, Vorstände, Trainer/innen, Übungsleiter/innen oder Helfer/innen.

Ich bitte darum, dass alle Förderer und Sponsoren unsere Vereine auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützen.

### ***Die Hoffnung stirbt zuletzt,***

dass wir im Frühjahr die vierte Welle überwunden haben und der Sport erneut durchstarten kann.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2022.

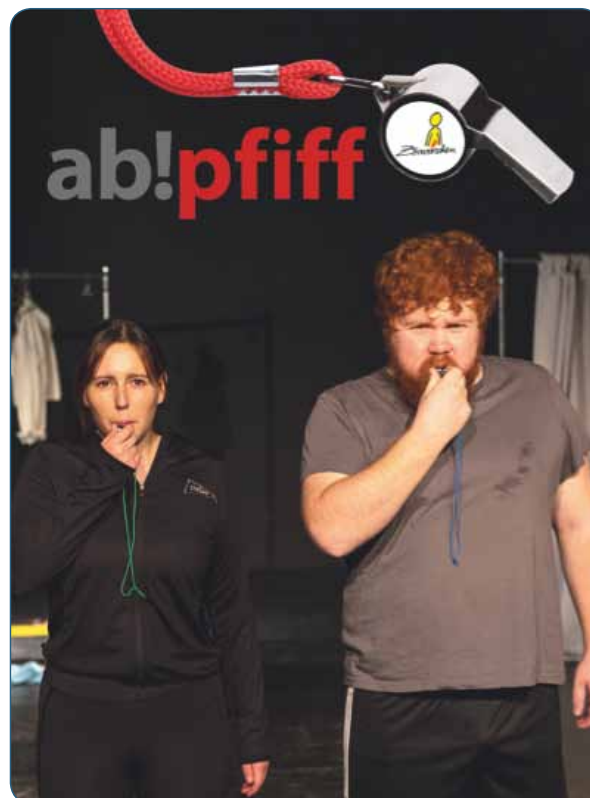
***Ihr***

***Wolfgang Rombey***

***Präsident***

***Stadtsportbund Mönchengladbach e.V.***

## **Gegen sexualisierte Gewalt im Sport**



### ***Schweigen schützt die Falschen. SSB und Zornröschen kooperieren beim Thema Prävention sexualisierter Gewalt.***

Der SSB und seine Sportjugend erarbeiten zurzeit ein Präventions- und Interventionskonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport. Die folgenden Handlungsschritte sollen dabei dem Schutz aller Beteiligten dienen:

- Vorbildfunktion der Vorstände.
- Information der Mitgliederversammlung.
- Verankerung des Themas in Satzungen und Ordnungen.
- Benennung von Ansprechpersonen.
- Sensibilisierung und Qualifizierung der Mitarbeitenden.
- Ehrenkodex zur Selbstverpflichtung.
- Das erweiterte Führungszeugnis.
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.
- Präventions- und Interventionsleitfäden.
- Dokumentationspflichten.

Die in diesem Konzept beschriebenen Handlungsweisen haben für alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen des Vereins verpflichtenden Charakter.

Seinen Sportvereinen bietet der SSB Informationsmaterialien, kostenfreie Beratungen, Schulungen, Workshops und Hilfestellung bei der Erstellung eigener Schutzkonzepte an. Dafür werden Hauptamtliche und Ehrenamtliche des SSB und seiner Sportjugend gesondert geschult.

Eine besondere Bedeutung bei der Sensibilisierung der Vereine für die Problematik von sexualisiertem Missbrauch im Sport kommt der Zusammenarbeit mit dem Verein Zornröschen zu, der zu diesem Thema eigenes das Theaterstück „ab!pfiff“ entwickelt hat. Der SSB ist froh, dass er zu einer Kooperation gefunden hat. Somit hat der SSB und seine Vereine zum Thema „sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen“ einen kompetenten Partner in unserer Stadt.

Das Theaterstück „ab!pfiff“ kombiniert Theater mit Workshop und hatte am 13. Oktober im Borussia-Park Premiere. Das Theaterstück soll sowohl für das Thema sensibilisieren, als auch bei den Vereinen in der Präventionsarbeit eingesetzt werden.

Der SSB möchte den Vereinen dabei helfen und begleiten, sich eigene Schutzkonzepte zu geben. Ein erstes Treffen mit fünf Vereinen hat hierzu schon stattgefunden und weitere werden folgen. Vereine, die sich auf den Weg machen möchten, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen oder zunächst sich zum Thema informieren möchten, können sich in der SSB-Geschäftsstelle an Sonja Beba wenden.

Weitere Informationen hier:

<https://www.mg-sport.de/unsere-themen/gegen-sexualisierte-gewalt-im-sport>

## Grundschul-Schiris. Pilotprojekt der Sportjugend ist gestartet



*Die 14 Grundschul-Schiedsrichter/innen mit Ausbildungsleiter Alex Bach (hinten re)*

Die Sportjugend im SSB hat am 15. November an der Gemeinschaftsgrundschule Eicken das Projekt Grundschul-Schiris gestartet.

Das Angebot richtet sich an Schüler/innen der dritten und vierten Klassen. Anlass dazu, sind meist Meinungsverschiedenheiten der Schüler/innen was die Fußballregeln angeht.

Den Schülern/innen wird in dieser Schulung neben Werten und klaren Verhaltensregeln, das Thema Fußball-Schiedsrichter nähergebracht, so dass sie lernen, dessen Entscheidungen zu verstehen, zu akzeptieren und zu respektieren. Weiter werden Basisregeln anhand der Schulsituation entwickelt und die Kinder selber durch verschiedene Übungen in die Rolle des Schiedsrichters während Fußballspiele versetzt.

In Zusammenarbeit mit Alex Bach und Seven Heinrichs vom Schiedsrichterausschuss Mönchengladbach/Viersen ist es das Ziel, dass die Kinder die wesentlichen Regeln erlernen und eigenverantwortlich miteinander spielen können. Außerdem soll das Projekt den Schiedsrichternachwuchs fördern.

Finanziell unterstützt wird die Sportjugend dabei von „Nordkurve aktiv e. V.“, die uns hierfür



*Max und Simon vom Verein Nordkurve aktiv e.V. mit dem Spendenscheck für Hermann-Josef Stefes von der Sportjugend zusammen mit Schulleiterin Beate Schweitzer.*

500 Euro zur Verfügung stellt. Dafür bekommen alle Kinder ein Set gelbe und rote Karten und jede Schule erhält 3 Schiedsrichterbinden für die Pause.

Ziel ist es, insgesamt zehn Schulen für das Projekt zu gewinnen.

Interessierte Schulen können sich per Mail wenden an:

[sportjugend@mg-sport.de](mailto:sportjugend@mg-sport.de)

## Fit auf dem E-Bike



Wir möchten, dass Mönchengladbach bewegt gesund bleibt!

Daher stellte der SSB am 16. September bei einem Aktionstag auf dem Schulhof der Erich-Kästner-Grundschule das Fahren mit dem E-Bike in den Mittelpunkt. Denn bei Radlern sinkt das Risiko eines Herzinfarktes oder Schlaganfalls um bis zu 50 Prozent. Sportliche Bewegung,



wie Radfahren trägt dazu bei, fit zu bleiben und beugt gleichzeitig Herz- und Gefäßerkrankungen vor. Außerdem schont das Fahren mit einem E-Bike die Gelenke. Bei richtiger Nutzung werden die Muskeln und das Herz-Kreislaufsystem angeregt.

Die Teilnehmenden erwartete eine Sicherheitsberatung durch die Polizei und einen Übungsparcours sowie eine gemeinschaftliche Fahrradtour entlang der Niers.

## Zusammenarbeit SSB mit der Heinrich-Corsten-Schule



Die Heinrich-Corsten-Schule hat in Zusammenarbeit mit dem SSB und dem Fachbereich Schule und Sport ein Sportförderkonzept entwickelt, um sportlich talentierte Jugendliche mit sozial-emotionalen Auffälligkeiten die Chance zu geben, Schule und Sport zu kombinieren.

Durch die Erleichterungen in der Kombination von Schule und Sport versprechen sich die Kooperationspartner eine Erhöhung der Erfolgchancen für die Jugendlichen in beiden Bereichen.

Durch das Sportförderkonzept soll neben der schulischen Ausbildung nun auch das sportliche Talent gefördert und über den Sport letztendlich auch die persönliche Entwicklung unterstützt werden.

## Rückblick Sportabzeichen-Tour



Nach langer Coronapause, ging das Sportabzeichen im September und Oktober wieder auf Tour:

Stationen waren am Sportplatz A sternweg in Giesenkirchen, im Grenzlandstadion, auf der Bezirkssportanlage Rheindahlen und auf der Vereinsanlage des TV 1848 am Bökelberg sowie im Schwimmbad Rheindahlen. Hier konnten unter sachkundiger Anleitung für die Disziplinen trainiert und die Leistungsprüfungen abgelegt werden.

Weitere Informationen zum Deutschen Sportabzeichen hier:

<https://www.mg-sport.de/unsere-themen/sportabzeichen>



## Herbstferienaktion der Sportjugend



Zum zehnten Mal hatte die Sportjugend im SSB zu einer sportlichen Ferienaktion eingeladen. Die Aktion wurde während der Herbstferien in zwei Durchgängen, jeweils in der Jahnhalle und in der Sporthalle Backeshof, veranstaltet.

Die Aktion richtet sich an unter sozialen Gesichtspunkten ausgewählte Schulen. Finanziert und unterstützt wird die Herbstferienaktion durch den Lions Club Mönchengladbach und die NEW AG.

In Zusammenarbeit mit unseren angeschlossenen Sportvereinen gab es Schnupperangebote aus den Bereichen Karate und Leichtathletik, Badminton, Tanzen und Kanufahren. Darüber hinaus rundeten Bastelangebote, spielerisch gestaltete Ernährungskunde sowie ein gemeinsames warmes Mittagessen das Programm ab.

## Sportreisen in Deutschland



Die vielen Pandemie-Monate, die hinter uns liegen, haben einen spürbaren Einfluss auf unser Verhalten in der Freizeitgestaltung genommen. Viele haben sich wieder auf Aktivitäten besonnen, die ohne großen Aufwand umsetzbar sind. Nicht nur Outdoor-Angebote haben an Beliebtheit zugenommen, auch im Reisebereich haben Inlandreisen einen ganz neuen Stellenwert errungen.

Die Sportbildungswerk-Außenstelle hat darauf reagiert und den Schwerpunkt der Sportreisen für 2022 nach Deutschland gelegt.

So findet vom **30.01.-06.02.2022** unsere Skilanglaufreise im Bayrischen Wald statt und am selben Standort gibt es Mitte Mai und Mitte Oktober jeweils eine Wanderwoche. Aber auch das Wandern im Rheinland hat viele Reize, die wir in unseren Wochenendreisen „Wandern und Genießen im Naturpark Maas-Schwalm-Nette“ zu Christi Himmelfahrt und „Herbstanfang im Naturpark Maas-Schwalm-Nette“ Anfang September den Teilnehmenden näherbringen möchten.



Mit unserem neuen Wochenendangebot „Auf dem SUP und zu Fuß im Rurtal“ am **10.-12.06.2022** und **19.-21.08.2022** wagen wir uns zum Stand UP Paddeln (SUP) auf das Wasser. Wir greifen diesen neuen Trend auf, um den Teilnehmenden neben einem Techniktraining und kleineren Touren auf dem SUP auch weitere Möglichkeiten wie Fitness- und Yogaübungen auf dem Board zu vermitteln, die später selbstständig durchgeführt werden können. Das Highlight dieses Wochenendes dürfte das Fahren auf einem XXL-SUP sein, das mit bis zu sieben Personen gleichzeitig genutzt werden kann.



Flyer zu den Reisen können gerne unter Telefon **02161/29439-13** angefordert werden.

## Budenzauber abgesagt!



Angesichts immer weiter steigender Coronazahlen hat sich der SSB entschieden die kommende Hallenstadtmeisterschaft im Fußball abzusagen.

Das SSB-Präsidium hat sich dafür ausgesprochen die geplante Veranstaltung nicht mehr durchzuführen. Damit fällt zum Jahreswechsel der Budenzauber in der Mönchengladbacher Jahnhalle das zweite Jahr in Folge aus.

Mehrere hundert Zuschauer und Spieler in der Halle wären ein zu großes Infektionsrisiko in Zeiten der anwachsenden vierten Welle der Pandemie und hinsichtlich der Verbreitung der neuen Variante Omikron.

Der SSB wird damit seiner Verantwortung für den Gesundheitsschutz aller Teilnehmenden und Zuschauer gerecht und folgt damit der aktuellen Empfehlung, auf größere Veranstaltungen möglichst zu verzichten und alle nicht notwendigen Kontakte zu vermeiden.

Die Stadtmeisterschaften im Hallenfußball sind regelmäßig die größte Amateursportveranstaltung in der Vitusstadt.